

Historisches Gedenkschiessen Rothenthurm SZ

Weitere Bundesgabe für Paul Stutz

pd. Mit 55 von 60 möglichen Punkten sicherte sich der Pistolenschütze Paul Stutz aus Zwillikon den Sieg am 49. Historischen Gedenkschiessen in Rothenthurm. Damit gewann der Kantonspolizist und Abteilungsleiter Pistole im Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) eine weitere Bundesgabe (Pistole 49).

Zur Erinnerung an die Schlacht am Rothenthurm (1798) findet seit 64 Jahren alljährlich das Historische Gedenkschiessen in Rothenthurm statt. Das Gedenkschiessen auf die 50-m-Distanz, unter dem Patronat von André Rüeeggger, Regierungsrat des Kantons Schwyz, wurde heuer zum 49. Mal durchgeführt.



Paul Stutz

Spannend und umstritten

Das anspruchsvolle Programm besteht aus drei Serien mit insgesamt zwölf Wettkampfschüssen auf die Morgartenscheibe (zwei Schuss in 30, vier Schuss in 60 und sechs Schuss in 60 Sekunden) ohne Probeschüsse.

Die Entscheidung war äusserst spannend und umstritten. Am Schluss lagen drei Schützen mit je 55 Punkten an der Spitze. Aufgrund der besseren 6er-Passe konnte Paul Stutz vom Schiessverein der Kantonspolizei Zürich als Sieger gekürt werden. Insgesamt nahmen 294 Pistolenschützinnen und Schützen am Gedenkschiessen teil.

Rothenthurm. Historisches Gedenkschiessen. Pistole 50m: Einzel: 1. Paul Stutz (KAPO Zürich) 55 (Gewinner der Bundesgabe). 2. Adrian Weber (UOV Schwyz) 55. 3. Andreas Marty (PS Einsiedeln) 55. -- 294 klassiert. -- **Sektionen:** 1. PC Malters 300. 2. PS Hergiswil 296. 3. KAPO Zürich 294. -- Ferner: 5. SG Stadt Zürich 281. 8. PS Wädenswil 280. -- 23 klassiert.